

Agretti als Besonderheit in der Vermarktung – 4 kg/m² sind möglich

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg wurde 2022 Agretti (Mönchsbart, Salzkraut, *Salsola soda*) angebaut. Mit einer Dichtsaat von 150 g/m², einer direkt aus Italien bezogenen Herkunft, konnten 4 kg/m² Bündelware in guter Qualität geerntet werden. Entscheidend ist eine gute Keimfähigkeit des zur Verfügung stehenden Saatguts. Die Pflanzung ist möglich. Durch die geringere Bestandesdichte verzweigen die Pflanzen allerdings stärker und sind weniger gut zu bündeln.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Marktgärtnerisch orientierte Betriebe suchen immer nach Möglichkeiten, sich durch Raritäten und Besonderheiten von den Einkaufsmöglichkeiten im Lebensmitteleinzelhandel abzuheben. Die Kultur von Mönchsbart/Agretti ist in Deutschland noch nicht weit verbreitet. Als Zutat für italienische Gerichte und Urlaubserinnerung könnte das Gemüse für die Kunden interessant sein und den bayerischen Erwerbsgärtnern Einkommensmöglichkeiten und Kundenbindung bieten.

Ergebnisse im Detail

Die erste Probeaussaat zeigte, dass von den ursprünglich beschafften vier Herkünften (lòrtolano, Samengreisslerei, Deaflora, Rühlemanns) nur zwei keimten. Mit den zwei verbliebenen, lòrtolano und Samengreisslerei wurde dann der Anbauversuch durchgeführt.

Es wurden Direktsaatparzellen und gepflanzte Varianten geplant. Für die Pflanzung wurden am 28.03.2022 Erdpresstöpfe und Multitopfplatten mit je 3 Korn/Topf ausgesät, einen Tag später am 29.03.2022 die Direktsaat im Folientunnel gemacht. Die Direktsaat wurde als Dichtsaat mit 150 g/m² durchgeführt. Als Vergleich zu den Pflanzvarianten wurde eine weitere Direktsaat mit der Saatgutmenge, die sich aus der Aussaatdichte auf den Töpfchen ergibt, durchgeführt.

Die Bonitur der Jungpflanzen am Pflanztermin, 20.04.2022, zeigte die schwierige Keimung: Auf einem Drittel der Töpfchen keimte keines der drei abgelegten Samenkörner, auf rund 40 % 1 Korn. Rund 20 % der Töpfchen sind mit 2 Pflanzen besetzt, und nur 5 % mit drei Pflanzen. Ein Unterschied zwischen den Erdpresstöpfen und den Multitopfplatten bestand nicht (Tabelle 1).

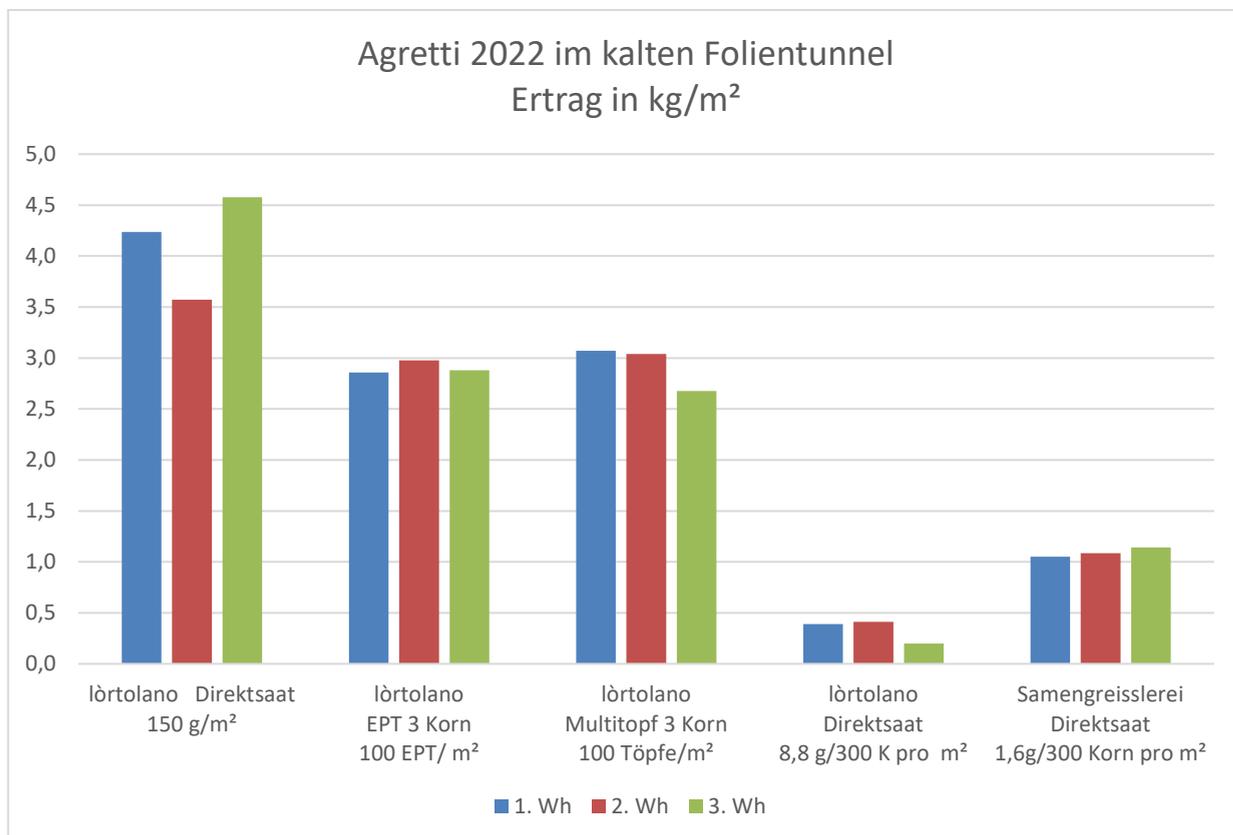
Agretti als Besonderheit in der Vermarktung – 4 kg/m² sind möglich

Tabelle 1: Keimergbnis der Herkunft Iòrtolano auf Erdpresstöpfen 4x4 cm und 77er Multitopfplatten

Topfart	0 Keimlinge	1 Keimling	2 Keimlinge	3 Keimlinge
Erdpresstopf	34 %	39 %	22 %	5 %
Multitopf	35 %	38 %	21 %	5 %

Am 16.05.2022 wurde geerntet. Die Pflanzen wurden komplett am leicht rötlich gefärbten Hypokotyl abgeschnitten. Erntemesser zeigten sich schnell als ungeeignet, es wurde mit Gartenscheren gearbeitet. Das Erntegut aus der dichten Direktsaat lässt sich gut schneiden und bündeln, auch der Ertrag spricht für diese Vorgehensweise (Diagramm 1). Die Standweite bei den gepflanzten Varianten war wesentlich niedriger, die Pflanzen verzweigten sich stärker und legten sich teilweise um. Die Ernte geht zwar etwas schneller, der Ertrag bleibt aber hinter der Dichtsaat zurück und durch das gebogene Hypokotyl lässt sich das Gemüse schlechter bündeln. Das Erntegut der Herkunft Iòrtolano ist etwas dunkler in der Blattfarbe und fester in der Blattstruktur als das der Herkunft Samengreisslerei.

Diagramm 1: Erträge in kg/m²



Agretti als Besonderheit in der Vermarktung – 4 kg/m² sind möglich

Kultur- und Versuchshinweise

- Versuchsanlage: Blockanlage mit drei Wiederholungen
- Standort: Haygrove Folientunnel, unbeheizt
- Herkünfte:
 - Iörtolano, 50 g Packungen aus dem Fachhandel in Italien
 - Samengreisslerei, Wien
 - Deaflora, Werder/ Havel - nicht keimfähig
 - Rühlemanns, Horstedt - nicht keimfähig
- Parzellengröße: 90 x 90 cm, 0,81 m²
- Probeaussaat: 07.03.2022, Auswertung der Probeaussaat am 29.03.2022
- Aussaat der Erdpresstöpfe und Multitopfplatten: 28.03.2022
- Aussaat der Direktsaatparzellen: 29.03.2022
- Pflanzung: 20.04.2022
- Düngung: keine
 - N_{min} am
 - 06.04.2022: 96 kg N/ha
 - 02.05.2022: 128 kg N/ha
 - 17.05.2022: 150 kg N/ha
- Bewässerung: ungesteuert nach Bedarf
- Ernte: 16.05.2022

Agretti als Besonderheit in der Vermarktung – 4 kg/m² sind möglich



Bild 1: Versuch am 04.05.2022 im ungeheizten Folientunnel



Bild 2: Agretti Dichtsamt bei der Ernte am 16.05.2022

Agretti als Besonderheit in der Vermarktung – 4 kg/m² sind möglich



Bild 3: Vergleich von Direktsaat bei l'ortolano und Samengreisslerei mit l'ortolano als Pflanzung



Bild 4: Links Agretti Herkunft Samengreisslerei, rechts Herkunft l'ortolano

Bildnachweise: ©LWG Veitshöchheim